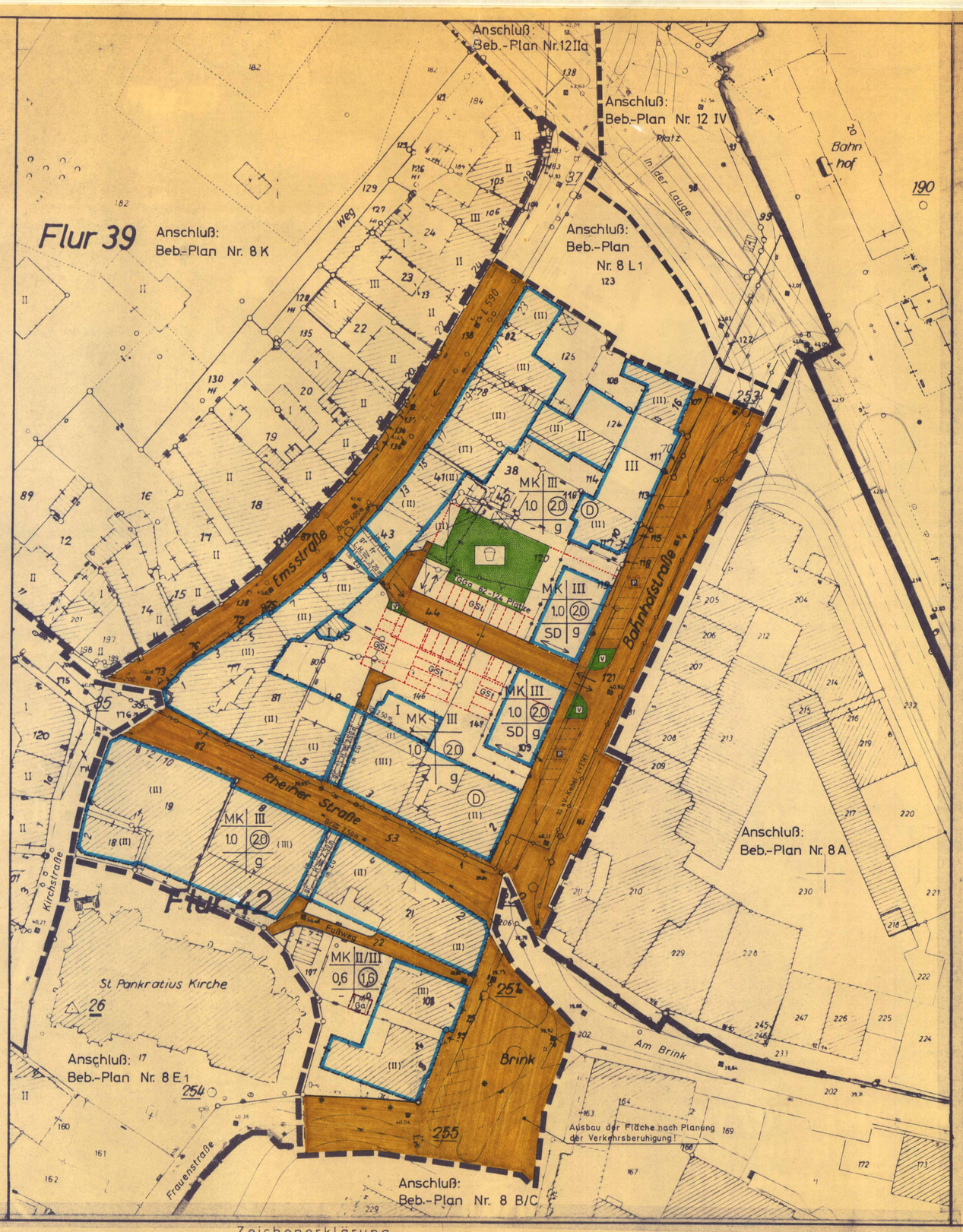
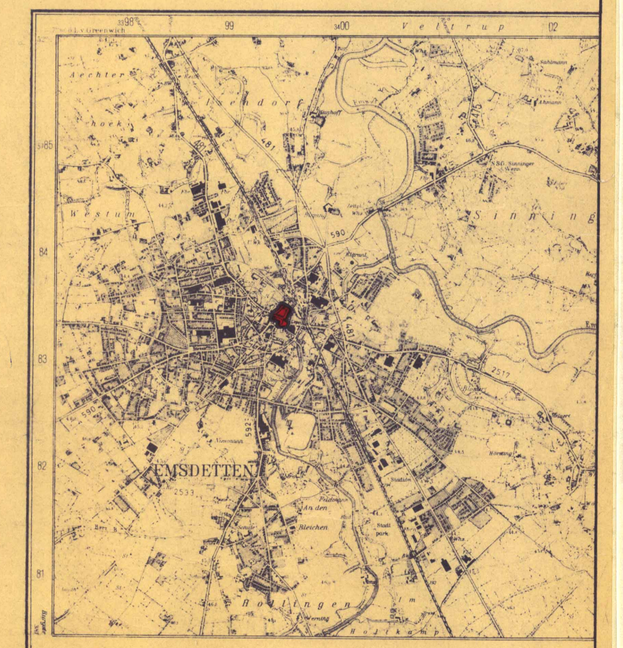


HINWEIS.

DIE LÄRMBELASTUNG DES PLANGEBIETES UND DIE ERFORDERLICHEN SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN SIEHE UNTER „TEXTLICHE FESTSETZUNGEN" PUNKT 4.1 u. 4.2.



Ausschnitt aus dem Meßtischblatt Nr. 3811 Emsdetten M = 1 : 25 000

Zeichenerklärung

Topographische Erläuterungen

Gebäudebestand

- Wohngebäude mit Haus-Nr.
- Wirtschafts- und Industriegebäude
- Kirche
- Feldkreuz
- Denkmal
- (II) vorhandene Anzahl der Geschosse

Grenzeinrichtungen

- Flurgrenze
- Mit Grenzzeichen vermarkter Grenzpunkt
- Eigentumsgrenze mit Zaun
- Flurstückgrenze mit Zugehörigkeitsbaken
- geplante Flurstücksgrenze
- Eigentumsgr. mit Mauer
- Eigentumsgr. mit Hecke
- Flurstücksgrenze mit Wall und Böschung

Nutzungsarten

- Laubwald
- Nadelwald
- Mischwald
- Obstbaumanlagen
- Gartenland
- Grünland

Versorgungseinrichtungen

- Hydrant
- Elektrische Laterne
- Kabelschacht
- Bordstein mit Regenwassereinlauf
- Kanalrevisionsschacht
- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen
- 10 kV-Kabel (VEW)

geometr. Zeichen usw.

- Tankstelle
- 460 Kilometerstein
- 53 Flurstücksnummer
- 46,23 Höhenangabe über NN
- Höhenschichtlinien
- Parallel-Zeichen
- rechtwinklig

Festsetzungen des Bebauungsplanes

- Reine Wohngebiete
- Allgemeine Wohngebiete
- Mischgebiete
- MK Kerngebiete
- Gewerbegebiete
- Industriegebiete

- 10 / (20) Grundflächenzahl / Geschoßflächenzahl / Baumassenzahl
- II/III Zahl der vollgeschosse zwingend / Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- Zahl der vollgeschosse als Mindest-/Höchstmaß
- o offene Bauweise
- g geschlossene Bauweise nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig / nur Hausgruppen zulässig
- SD Satteldach (Dachneigung)

- Baulinie
- Baugrenze
- Abgrenzung unterschied. Nutzung
- Straßenbegrenzungslinie
- Hauptfirstrichtung verbindlich / Gebäudemasse nachrichtlich
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Gebäude, die beseitigt werden müssen
- im EG Baugrenze im Erdgeschoß
- (D) Denkmal gemäß § 2 DSCHG

- Straßenverkehrsflächen
- P Öffentliche Parkflächen
- V Verkehrsgrünflächen
- mit Geh- und Fahrrechten zu belastende Flächen zu Gunsten der Benutzer der Stellplätze und der Emsstraßenabfahrt,
- mit Gehrechten zu belastende Fläche zu Gunsten des allgemeinen Fußgängerverkehrs.

- Ga Stellplätze / Garagen
- GSt Gemeinschaftsstellplätze / Gemeinschaftsgaragen
- TGGa Tief-Gemeinschaftsgarage
- Fahrtrichtung
- L.H. lichte Mindesthöhe der Durchfahrt bzw. Passage,
- Br. Mindestbreite der Durchfahrt bzw. der Passage

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft
- Grünflächen
- Bäume zu erhalten
- Bäume zu pflanzen
- Kinderspielplatz

Stadt Emsdetten

Bebauungsplan Nr. 8 L 2

„Emsstraße"

Flur 39 u. 42 Maßstab 1:500

Zu diesem Plan gehören:
1 Textliche Festsetzung Teil II
1 Begründung

Aufgestellt
Emsdetten, den 19. 5. 1982
(Dipl.-Ing.)
Stadtplanungsamt
Beigeordneter

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung 1981 – PlanzV 81 – vom 30. 7. 1981.
Stand der Planunterlage Juli 1983
Münster, den 26. 7. 1983
Öffentl. best. Vermessungsingenieur

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde vom Rat der Stadt Emsdetten gemäß § 2 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) am 23. 3. 1982 beschlossen.
Emsdetten, den 30. 7. 1986
gez. Meyer zu Altenschildesche
Bürgermeister

Die Träger öffentlicher Belange sind bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2 (5) BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) beteiligt worden.
Emsdetten, den 30. 7. 1986
Der Stadtdirektor
In Vertretung
L.S. gez. Buschmeyer
Techn. Beigeordneter

Die Bürger sind bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2a BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) beteiligt worden.
Emsdetten, den 30. 7. 1986
Der Stadtdirektor
In Vertretung
L.S. gez. Buschmeyer
Techn. Beigeordneter

Dieser Bebauungsplanentwurf mit Begründung hat gemäß § 2a (6) BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) vom 17. 2. 1986 bis 17. 3. 1986 öffentlich ausgelegen.
Emsdetten, den 30. 7. 1986
Der Stadtdirektor
In Vertretung
L.S. gez. Buschmeyer
Techn. Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) vom Rat der Stadt Emsdetten am 19. 6. 1986 als Satzung beschlossen.
Emsdetten, den 30. 7. 1986
gez. Meyer zu Altenschildesche
Bürgermeister
gez. Brüwer
Ratsmitglied
gez. Kösters
Ratsmitglied

Die gestalterischen Festsetzungen in diesem Bebauungsplan wurden vom Rat der Stadt Emsdetten am ... gemäß § 81 BauO NW als Satzung beschlossen.
Emsdetten, den ...
Der Verwaltungsvorstand
In Auftrage
Beigeordneter
Stadtdirektor

Die gestalterischen Festsetzungen in diesem Bebauungsplan werden hiermit gemäß § 81 BauO NW genehmigt.
Az.:
Steinfurt, den ...
Kreis Steinfurt
Der Oberkreisdirektor
als untere staatl. Verwaltungsbehörde
In Auftrage
Kreisbaudirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) mit Verfügung vom 20. 10. 1986 Az. 35. 2. 1 -5204- genehmigt worden.
Münster, den 20. 10. 1986
Der Regierungspräsident
In Auftrage
L.S. gez.: Fehmer
Oberregierungsbaurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes wurde gemäß § 12 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) am 21. 11. 1986 ortsüblich bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden. Der Plan mit der zugehörigen Begründung liegen öffentlich aus.
Emsdetten, den 25. 11. 1986
gez.: Meyer zu Altenschildesche
Bürgermeister

RECHTSGRUNDLAGEN:
1. Die einschlägigen Bestimmungen des BBauG. in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256, 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949).
2. § 81 BauO NW 1984 in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. 6. 1984 (GV. NW. S. 419) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. 12. 1984 (GV. NW. S. 803).
3. Die einschlägigen Bestimmungen der BauNVO. in der Neufassung vom 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1763).
4. §§ 4 und 28 der GO. NW. in der Neufassung vom 13. 8. 1984 (GV. NW. S. 475).
5. Planzeichenverordnung 1981 – PlanzV 81 – vom 30. 7. 1981 (BGBl. I S. 833).